

## Geschäftsbericht 2021

**Pädagogische Maßnahmen der (Freien) Straffälligenhilfe - Netzwerk im  
Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.  
Operativer Geschäftsbereich  
Stand: 31.12.21**

<b>Ambulante Einzelfallhilfen</b>
Betreuungsweisungen
Erziehungsbeistandschaft
Hilfe für junge Volljährige
mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene
ambulante Eingliederungshilfen
Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte
Überwachung von Geldauflagen und -weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf

TOA	SogA	Projekte/ Öffentlichkeitsarbeit
Täter-Opfer – Ausgleich	Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren	Jahresberichte Tätigkeitsberichte Geschäftsberichte Internetauftritt u.a.
Mediation in Konfliktfällen		Hilfe für schwer erreichbare junge Menschen nach SGB II: „ES LÄUFT“

<b>Übergangsmangement</b> „Übermorgen..... fängt heute an....“
Besuchsdienste, Ausflüge, Ausgänge und Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten
NEUSTART
Zentralstelle für Straftentlassene
mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für Straftentlassene und Straffällige
Leistungsanbieter für Eingliederungshilfe/ persönliches Budget

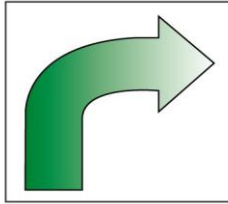
<b>AGT</b>
Antigewalttraining für junge Menschen gem. SGB VIII bis 27 Jahre
(auch mit Migrationshintergrund)

Konzepte und Evaluationen sowie alle Arbeitshilfen und sonstige interessante Informationen unter

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

**Bei Anfragen wenden Sie sich bitte schriftlich an**  
[geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

oder **telefonisch** unter 09825/2729729 (vormittags erreichbar) oder 01525/2457047 und **0170/4749314 (ganztags erreichbar)**



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

## SOZIALPÄDAGOGISCHE HILFEN UND BERATUNG BEI ABLEISTUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEITEN IN DIVERSIONSVERFAHREN

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die **Sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren** angeboten und vom Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. umgesetzt.

Der Fokus der sekundärpräventiv orientierten, ambulanten Jugendhilfe richtet sich auf **erzieherische Beratungsgespräche in Diversionsverfahren** – also häufig bei sogenannten Ersttätern. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2012 ergeben:

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2012	33	31	2	0
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6
2015	167	150	9	8
2016	127	106	10	11
2017	91	85	5	1
2018	128	106	14	8
2019	84	73	7	4
2020	104	92	12	0
<b>2021</b>	<b>124</b>	<b>110</b>	<b>9</b>	<b>5</b>

## TÄTER-OPFER-AUSGLEICH UND MEDIATION IN KONFLIKTFÄLLEN

Bei einem Täter-Opfer-Ausgleich (**TOA**) treffen Täter und Geschädigter freiwillig zusammen um den sozialen Frieden wieder herzustellen, der durch eine Straftat gestört wurde.

Im Mittelpunkt eines Täter-Opfer-Ausgleichs stehen die **Interessen des Opfers** und die **aktive Beteiligung des Täters**, den Schaden wieder gut zu machen. Die Fallbilanz seit 2012 des TOA im Landgerichtsbezirk Ansbach:

Jahr	Eingehende Fälle		Abgeschlossene Fälle	Gespräche erfolgten	kein TOA
	Jugendliche/Heranwachsende	Erwachsene			
2012	8	1	9	8	1
2013	25	3	28	24	4
2014	7	0	7	7	0
2015	5	1	5	5	1
2016	12	2	14	9	5
2017	3	2	5	5	2
2018	2	1	2	3	1
2019	2	1	3	3	0
2020	2	0	2	2	0
<b>2021</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

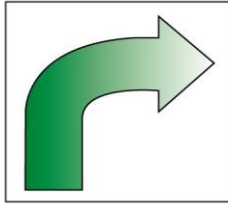
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Unser Team ist Mitglied im LAG TOA Bayern. Für die LAG TOA Bayern und dessen Jahresbericht wurde die Statistik 2021 erstellt und an den LAG gesendet. Der Jahresbericht der LAG wird dem Staatsministerium für Justiz in München regelmäßig vorgelegt.

## ÜBERGANGSMANAGEMENT

Übergangsmangement bedeutet, dass Gefangene in den Justizvollzugsanstalten befähigt werden sollen zukünftig ein Leben ohne Straftaten zu führen. Darauf sind sie angemessen **vor** einer Entlassung vorzubereiten und **nach** einer Entlassung sollen sie weiterhin unterstützt werden. Die Betreuung der Straftentlassenen mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach obliegt **nach der Entlassung** aus dem Strafvollzug **dem Verein (freie) Straffälligenhilfe** – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. soweit sie nicht der Bewährungshilfe oder anderen staatlichen Stellen zugeteilt sind. Dabei umfasst diese resozialisierende Nachbetreuung insbesondere die Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf und **dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehende Hilfe.**

**Die Maßnahmen des Übergangsmagements** im Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilen sich auf in

- Resozialisierende Maßnahme **NEUSTART** mit aufsuchender Sozialarbeit und Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten, Besuchsdienste, Ausflüge und Ausgänge begleiten u.a.
- offene Anlaufstelle **Zentralstelle für Straftentlassene** nach der Haftentlassung und Vorbereitung der Haftentlassung mit Besuchen in der JVA
- **ambulant betreutes Wohnen** in unseren Übergangswohnungen nach Haftentlassung und in eigenen Wohnungen (incl. Vorbereitung noch in der JVA) incl. Unterstützung bei psychisch belasteten Straftentlassenen in prekären Lebens- u. Wohnsituationen durch **Eingliederungshilfe/persönliches Budget**

Es haben sich folgende Fallzahlen im Übergangsmangement seit 2012 im Landgerichtsbezirk Ansbach ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	59 Fälle
2015	89 Fälle
2016	71 Fälle
2017	61 Fälle
2018	68 Fälle
2019	72 Fälle
2020	69 Fälle
<b>2021</b>	<b>81 Fälle</b>

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

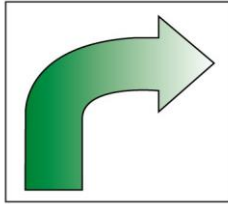
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Folgende Fälle sind im **Bereich Übergangsmanagement** bei uns **2021** eingegangen:

Neustart	Zentralstelle	Ambulant betr. Wohnen
16	45	20

Es sind 2 hauptamtliche und 3 ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter im Übergangsmanagement in den unterschiedlichen Bereichen tätig. Alle Ehrenamtlichen und alle Hauptamtlichen sind bei unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten in Bayern als Betreuer zugelassen. Die Ehrenamtlichen werden fachlich bei Ihrer Arbeit von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern bei Bedarf begleitet.

Dem Justizministerium wurde 2021 über das Diakonische Werk Bayern e.V. ein Verwendungsnachweis im Bereich Übergangsmanagement übermittelt, da für das Übergangsmanagement Zuschüsse gezahlt wurden. Für die Zentralstelle für Straftentlassene und NEUSTART wurde dem Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. ein Verwendungsnachweis erstellt. Aufgrund all dieser Darstellungen und Dokumentationen wurden Fördermittel bereitgestellt.

## > NEUSTART

Bei der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach **aufsuchend mobil, flexibel** und dabei professionell begleitet. Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle
2015	40 Fälle
2016	28 Fälle
2017	40 Fälle
2018	39 Fälle
2019	33 Fälle
2020	10 Fälle
<b>2021</b>	<b>16 Fälle</b>

Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt von NEUSTART. Mit allen Betroffenen wird jeweils **aufsuchend** Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der **Wohnungssuche**,

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

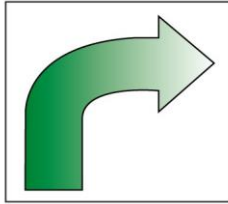
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

 **Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

bei der **Arbeitsplatzsuche**, bei **Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden**. Weiterhin wird Unterstützung gewünscht bei Suchtmittel- und Schuldenproblemen.

Der Ausflug im Rahmen des Sozialcoaching mit zwei Gefangenen der JVA Lichtenau konnte am 29.10.2021 stattfinden. Vielen Dank an unseren Ehrenamtlichen Klaus Spachmüller, der gemeinsam mit der JVA Lichtenau alles dazu organisiert hat.

Die Maßnahme wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. finanziell gefördert.

## ➤ Zentralstelle für Straftentlassene

Als **offene Anlauf- und Beratungsstelle für Straftentlassene** wird vom Träger „Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG“ die **Zentralstelle für Straftentlassene** in Ansbach angeboten. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2014 ergeben:

2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
2015	26 Fälle
2016	22 Fälle
2017	7 Fälle
2018	15 Fälle
2019	26 Fälle
2020	42 Fälle
<b>2021</b>	<b>45 Fälle</b>

Die Zentralstelle ist seit 1.1.21 in der Schalkhäuser Str. 4 in 91522 Ansbach erreichbar. Telefonisch ist die Zentralstelle unter der Woche durchgehend erreichbar, entweder unter 0151/61026511 oder 0170/4749314. Durch die Mitarbeiterin der Zentralstelle werden aber auch 1x monatlich Sprechstunden in der JVA Kaisheim angeboten.

## ➤ Ambulant betreutes Wohnen incl. Eingliederungshilfen

Mit der mobilen ambulanten Einzelberatung und Einzelbetreuung (ambulant betreutes Wohnen) von Menschen sollen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten überwunden werden, die die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft erschweren oder verhindern. Das ist besonders bei Menschen der Fall, die nach einer **Haftentlassung über keine Wohnung verfügen**, bei **gewaltgeprägten Beziehungen** oder bei **ungesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlagen**. Die sozialen Schwierigkeiten dieser Menschen liegen vor, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden als Reaktionen einer Gemeinschaft wesentlich eingeschränkt ist. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der Erhaltung oder Beschaffung von Wohnung, mit der Erlangung oder Sicherung eines Arbeitsplatzes, mit familiären oder anderen sozialen Beziehungen oder mit Straffälligkeit. **Unser Ziel** ist es insbesondere aus der Haft entlassene, motivierte Menschen, die nicht von der staatlichen Bewährungshilfe unterstützt

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

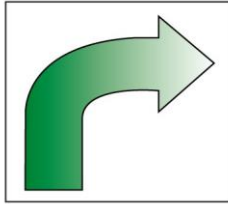
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.





# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

werden, durch Einzelberatung und Einzelbetreuung zu befähigen, ein **subjektiv zufriedenes selbstorganisiertes Leben in einer eigenen Wohnung mit regelmäßiger Beschäftigung** im Rahmen bestehender Normen zu führen. Unser Ziel ist es dabei aber auch präventiv eine Verschlimmerung zu verhüten und insbesondere durch Hilfe zur Selbsthilfe bereits bei jungen Menschen die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und eine eigenverantwortliche Lebensführung zu erreichen.

Wir leisten **Hilfen gem. § 67 SGB XII**, bei Personen jeden Alters und jeder Herkunft, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. **Unsere Hilfen richten sich auch an Jugendliche und Heranwachsende gem. § 27 und 41 SGB VIII**, die grundsätzlich in der Lage sind, den Alltag allein in einer eigenen kleinen Wohnung zu bewältigen. Sie benötigen jedoch noch Begleitung und Beratung zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung, um am Ende ein eigenverantwortliches Leben führen zu können. Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet zusätzlich für Menschen ohne eigener Wohnung **zur Starthilfe 5 komplett möblierte Wohnungen** mit insgesamt **10 Wohneinheiten** vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung als Übergangswohnungen an.

In der **Crailsheimstraße in Ansbach** wird ein **Einzelapartment (ca. 25 qm)** zur Verfügung gestellt. Die Belegungsintensität lag bei 353 Tagen (97 %) für 2021. Das Einzelapartment ist im Rahmen des Konzeptes „FREIRAUM“ ausschließlich für Frauen gedacht. Das Konzept „FREIRAUM“ läuft seit 1.10.21 (siehe Anlage).

Die **Wohngemeinschaft mit 2 Apartments** in der **Philip-Zorn-Straße in Ansbach** hatte eine Belegungsintensität 2021 bei APP 1 von 205 Tagen (57 %) und bei APP 2 von 255 Tagen (70 %).

Die **2 Apartments** in der **Büttenstraße 1 mit 4 Wohneinheiten** hatten eine Belegungsintensität bei WG 11 bei 82 % und bei WG 13 bei ebenfalls 84 %. Eine WG wird ausschließlich im Rahmen des Projektes „FREIRAUM“ als Wohnmöglichkeiten für Frauen genutzt, seit 1.10.21.

Neu hinzugekommen ist ab 1.7.21 die 3er- Wohngemeinschaft in der Buckhausstraße 9, 91522 Ansbach (OT Obereichenbach). Dazu wurden alle notwendigen Maßnahmen (Einrichtung, Mietvertrag, Kautions) getroffen. Seit 01.12.21 wird diese Übergangswohnung genutzt.

Menschen mit einer **wesentlichen seelischen Behinderung und/oder Menschen**, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind haben einen **gesetzlichen Anspruch auf Leistungen**. Auch Menschen mit **besonderen sozialen Schwierigkeiten** in besonderen sozialen Lebenslagen brauchen individuelle Hilfen, da jeder seine eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und seine eigene Entwicklungszeit hat.

Wir wollen auch **straffälligen Menschen, die im Sinne des § 53 SGBXII einen Hilfebedarf haben, die Möglichkeit bereit stellen, durch realitätsnahe Hilfsangebote lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu erlernen und einzuüben**, um somit ein

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

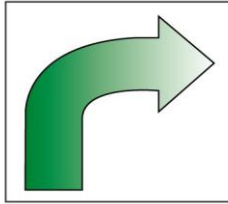
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

 **Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder an der Gesellschaft teilzuhaben.

**Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die nach einer Haftzeit, einem Aufenthalt in sozio- oder forensischen Therapien noch ein Übungsfeld zur Stabilisierung benötigen**

Ausgangspunkt ist das **Wohnen in einer eigenen Wohnung, der eigenständige Einzug in eine Wohneinheit in Untermiete der Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. oder der bevorstehende Bezug einer eigenen Wohnung.**

Die Eingliederungshilfe dient vorrangig dazu, den Klienten vor einem weiteren sozialen und beruflichen Abstieg zu bewahren und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie ein Ausweg aus der Straffälligkeit oder/ und der aktuellen besonders schwierigen Lebenssituation gefunden werden kann. Ziel dabei ist das **Erreichen möglichst häufiger und langer Lebensphasen, in denen abweichende Verhaltensweisen abgelehnt werden und das Legalverhalten gefördert wird.**

Es geht nicht darum, eine umfassende Versorgung zu gewährleisten, sondern den Klienten in den **Bereichen gezielt zu unterstützen.** Der Verein Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. hat die **fachlichen Voraussetzungen für die Erbringung von Leistungen die mit dem persönlichen Budget im Rahmen der Eingliederungshilfe** z.B. von Klienten eingekauft werden können. Folgende Fälle haben sich 2021 (Fortführungen und Neufälle) ergeben:

Geschlecht	Alter	Zeitraumen	Stundenaufwand	Betreuer	Jahr
Männlich	24	>4 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	ja	2021
Weiblich	34	>3 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	ja	2021
Weiblich	63	>2 Jahr (alt)	6 Stunden/Woche	ja	2021
Weiblich	22	>2 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	Ja	2021
Weiblich	24	>2 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	Ja	2021
Männlich	22	>1 Jahr (neu)	3 Stunden/Woche	Ja	2021
Männlich	50	>1 Jahre (neu)	2,5 Stunden/Woche	nein	2021
Weiblich	26	>1 Jahre (neu)	5 Stunden/Woche	ja	2021
Männlich	58	>1 Jahre (neu)	4 Stunden/Woche	Ja	2021
Weiblich	34	>2 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	ja	2021

## ANTIGEWALTTRAININGSKURS (AGT)

Konzeptionell richtet sich das Antigewalttraining (AGT) an **gewalttätige männliche Jugendliche, Heranwachsende und junge Menschen** gem. §§ 6,7 SGB VIII und stellt eine **intensive pädagogische Maßnahme** entsprechend der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige/Hilfe für junge Erwachsene dar.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

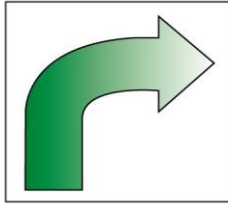
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

**Von 14.06.21 bis 19.09.21 dauerte der aktuelle Kurs AGT 4 mit 11 Teilnehmern.** Geleitet und durchgeführt wurde der AGT 4 von Herrn Acemovic und Herrn Haag.

**Inhaltlich wurde im AGT** ein Programm mit verschiedenen Themen umgesetzt: Konsumverhalten, Alkohol und Drogensucht, Gewalt und Formen von Gewalt, Grenzen – Aufeinander zugehen, Grenzen erspüren, Körpersprache, Aggressionsauslöser, Eskalation und Deeskalation: Was eskaliert, Was Deeskaliert, Eskalationsstufen, Stressfaktoren, Verantwortung und Perspektiven wechseln, Biografiearbeit, Fallbesprechung.

An drei Terminen waren zur Perspektiverweiterung und Unterstützung Herr Thomas Ackermann – Kripo Ansbach - und Herr Christian Ströhl - Polizeiinspektion Ansbach- Herr Notar Dr. Markus Bucka – Folgen von Schlagverletzungen und Herr Waldemar Elmert – Deeskalationstechniken und Verteidigung anwesend.

Die Gruppe insgesamt hat sich schnell gebildet. Es war ein sehr respektvoller Umgang miteinander und es gab keine einzige Konfliktsituation. Alle Teilnehmer waren bei Anwesenheit aktiv und konstruktiv gewesen, mit vielen Erzählungen ihrer eigenen Lebensgeschichte. Die verschiedenen Referenten (Notar, Polizei, Verhaltenstrainer) haben immer wieder neuen Schwung in die Gruppe gebracht. Die erlebnispädagogischen Anteile des AGT wurden motiviert umgesetzt. 10 Teilnehmer konnten den Kurs erfolgreich abschließen. Ein Teilnehmer hat den Kurs nicht bestanden.

## AMBULANTE HILFEN

### *Betreuungsweisungen, Erziehungsbeistandschaften, Hilfe für junge Volljährige, ambulante Eingliederungshilfen und mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für junge Menschen*

Ziel von **ambulanten Hilfen** ist es straffälligen Menschen und sozial gefährdeten jungen Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen, da diesen gefährdeten und delinquenten jungen Menschen allein durch repressive Mittel nicht geholfen wird. Es gingen bisher 2021 folgende Fälle ein:

Jahr	Eingehende Fälle	Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch	Abbruch
2012	9	7	2
2013	14	13	1
2014	14	12	2
2015	9	8	1
2016	8	8	0
2017	9	9	0
2018	9	9	0
2019	13	12	1
2020	8	8	0
<b>2021</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>

Unsere hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen den jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

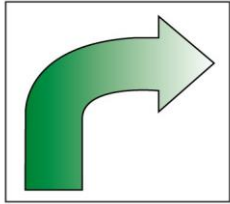
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.





# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. **Hilfe für junge Volljährige** und **ambulante Eingliederungshilfe** decken dabei spezielle Gruppen von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf ab. Durch regelmäßige Fortbildungen und Ausbildungen unserer Fachkräfte erfüllen wir alle Voraussetzungen, um diese Hilfen umfassend anbieten zu können.

## „ES LÄUFT“

Mit dem Projekt „ES LÄUFT“ sollten **schwer erreichbare junge Menschen**, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, "abgeholt" und in das Sozialsystem gem. § 16h SGB II integriert werden, um ihnen weitere Unterstützungsleistungen anbieten zu können. (Straffälligenhilfe). **2021 wurden 6 junge schwer erreichbare Menschen beraten und betreut.** Das von Stadt Ansbach und Jobcenter Ansbach geförderte Projekt ist nach 2 Jahren ausgelaufen. **Der Abschlussbericht wurde ordnungsgemäß vorgelegt. Insgesamt wurden über einen Zeitraum von 2 Jahren 39 Klienten im Alter von 17 bis 25 Jahren im Projekt betreut.** Seit dem 01.04.2021 führt die Straffälligenhilfe das Projekt eigenständig weiter (siehe Abschlussbericht)

## ÜBERWACHUNG VON AUFLAGEN UND WEISUNGEN MIT SOZIALPÄDAGOGISCHER INTERVENTION BEI BEDARF

Die **zugeteilten Bußgelder** von Land- und Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sind regelmäßig eingegangen. Im Zeitraum **von 1.1.2021 bis 31.12.21** unter der Rechtsträgerschaft des Vereins *Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.* wurden für die Aufgaben und Leistungen im Rahmen der Straffälligenhilfe und Straftentlassenenhilfe insgesamt **14.075,00 €** (Vorjahre: 2020: 19.825,00 €, 2019: 13.414,50 €; 2018: 27.900,00 €, 2017: 32.910,00 € und 2016: 36.260,00 €) Bußgelder vom Amtsgericht/Landgericht Ansbach und Weißenburg und der Staatsanwalt Ansbach sowie Stadt Ansbach zugewiesen.

Davon wurden 9.750,00 € vom Land- und Amtsgericht Ansbach, 3.775,00 € von der Staatsanwaltschaft Ansbach, 0,00 € vom Amtsgericht Weißenburg und 550,00 € von der Stadt Ansbach dem Verein zugeteilt.

**Eingegangen sind Bußgelder** in Höhe von 14.140,00 € u.a. auch unter Berücksichtigung in früheren Jahren zugeteilter Bußgelder

Peter Pfister

Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mediator in Strafsachen und Konfliktfällen

Leiter der operativen Geschäftsbereiche

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

 **Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.